

Pressemitteilung

105/2026

Haus- und Sperrmüll-Aufkommen stieg 2024 leicht an

42 Prozent der Thüringer Haushaltsabfälle entfielen auf Haus- und Sperrmüll

Im Jahr 2024 wurden in Thüringen insgesamt pro Kopf 178,7 Kilogramm Haus- und Sperrmüll eingesammelt. Damit stieg das Müllaufkommen je Einwohnerin und Einwohner im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 Prozent. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, lag Thüringen damit immer noch unter dem Bundesdurchschnitt in Höhe von 195,6 Kilogramm pro Kopf.

Im Vergleich der letzten 20 Jahre wurde der höchste Wert im Jahr 2004 mit insgesamt 211,2 Kilogramm je Einwohnerin und Einwohner in Thüringen verzeichnet. Auch im Jahr 2020 lag der Wert auf einem hohen Niveau, damals hatte vor allem ein höherer Konsum im Homeoffice und mehr Abfall durch Renovierungen während Corona zu einem höheren Müllaufkommen geführt. Im Jahr 2024 war das niedrigste Pro-Kopf-Aufkommen im Landkreis Gotha mit 116,7 Kilogramm und das höchste Pro-Kopf-Aufkommen im Weimarer Land mit 210,4 Kilogramm.

Haus- und Sperrmüllabfälle machten rund 41 Prozent der gesamten Haushaltsabfallmenge in Deutschland aus

Deutschlandweit ist das Aufkommen von Haus- und Sperrmüll im Jahr 2024 erstmals seit 2021 wieder angestiegen; auf nun 186,7 Kilogramm je Einwohnerin und Einwohner. Dieser Anstieg steht dem langfristigen Trend von sinkendem Aufkommen des Haushaltsmülls entgegen. Zuletzt war der Trend 2020 durchbrochen worden, als das Pro-Kopf-Aufkommen von 187,0 Kilogramm im Jahr 2019 auf 194,0 Kilogramm im Jahr 2020 anstieg. Über den gesamten betrachteten Zeitraum ist der Höchststand aus 2004 mit 206,6 Kilogramm je Einwohnerin und Einwohner jedoch nicht mehr erreicht worden. Insgesamt machten Haus- und Sperrmüllabfälle 2024 circa 41 Prozent der gesamten Haushaltsabfallmenge aus, welche durch öffentliche Entsorgungsdienstleister erfasst werden.

Höheres Aufkommen in Ballungsräumen bzw. kreisfreien Städten

Im deutschlandweiten Vergleich hatte auf Kreisebene der Oberbergische Kreis (Nordrhein-Westfalen) mit 391,1 Kilogramm das höchste Pro-Kopf-Aufkommen an Haus- und Sperrmüll. Dahinter folgte die kreisfreie Stadt Bremerhaven mit 351,0 Kilogramm je Einwohnerin und Einwohner. Die niedrigsten Pro-Kopf-Abfallmengen konnten die Landkreise Calw (Baden-Württemberg) mit 70,9 Kilogramm und Aschaffenburg (Bayern) mit 71,1 Kilogramm aufweisen. Insgesamt fiel das Aufkommen in Ballungsräumen höher aus als in ländlicheren Gebieten. Ausnahmen hierzu bildeten Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern sowie Brandenburg

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Forschungsdaten-
zentrum, Regionalstatistik
Telefon +49 (0) 361 57331-9647

Pressestelle

Telefon +49 (0) 361 57331-9113
presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
8. Mai 2026

Pressemitteilung

105/2026

mit einem überdurchschnittlichen Pro-Kopf-Aufkommen des Haus- und Sperrmülls in allen Kreisen.

Zu den Faktoren, die regionale Unterschiede erklären können, gehören unter anderem finanzielle Aspekte (Höhe der Entsorgungsgebühren, Angebote von privaten Entsorgungsdienstleistern), das Ausmaß der Sensibilisierung der Bevölkerung für die Müllvermeidung und /-trennung sowie außergewöhnliche Anstiege der Abfallmenge z. B. aufgrund von lokalen Wetterereignissen wie Starkregen und Überflutungen.

Bitte beachten:

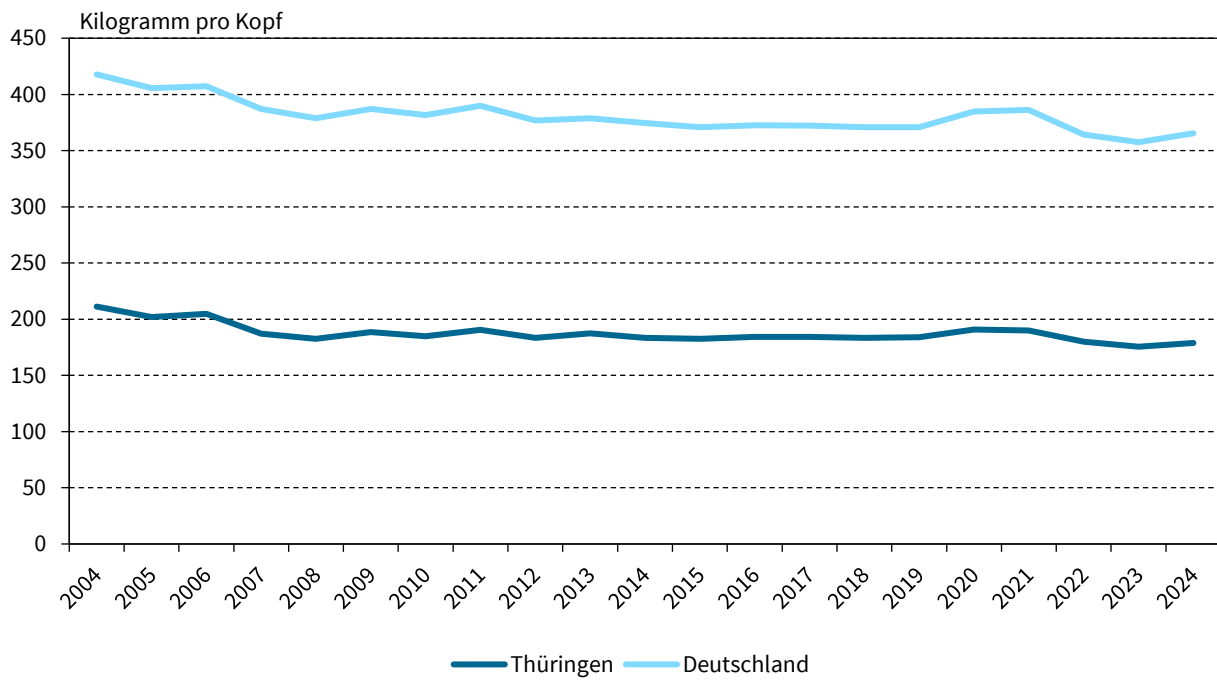
Die Auswertung beginnt 2004, da für diesen Zeitraum die Länderdaten in der Regionaldatenbank vollständig vorliegen. In dieser Datenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder finden Sie vergleichbare Daten für Kreise, kreisfreie Städte und Gemeinden Deutschlands. Der Indikator „Haus- und Sperrmüll je Einwohner/-in“ wurde auf Basis der Bevölkerungszahlen zum Stichtag 31.12. berechnet. Aufgrund unterschiedlicher Berechnungsgrundlagen können Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen auftreten. Zukünftig wird der Indikator, wie ab Berichtsjahr 2024 in Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, auf Grundlage der jährlichen Durchschnittsbevölkerung berechnet.

- Weitere Daten zu Haushaltsabfällen finden Sie im Internetangebot des TLS unter <https://statistik.thueringen.de/datenbank>, sowie in der Regionaldatenbank Deutschland unter www.regionalstatistik.de/genesis/online.

Pressemitteilung

105/2026

Entwicklung des Pro-Kopf-Aufkommens an Haus- und Sperrmüll in Deutschland und Thüringen von 2004 bis 2024

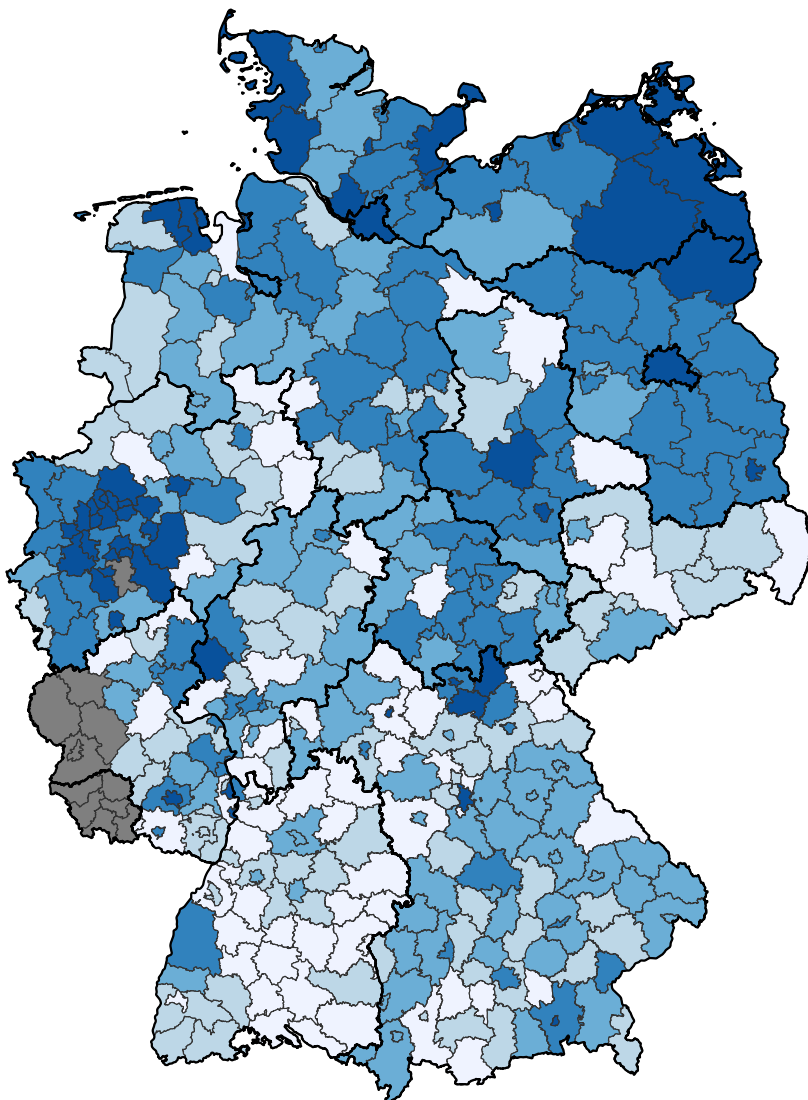


Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung

105/2026

Pro-Kopf-Aufkommen des Haus- und Sperrmülls je Kreis und kreisfreier Stadt in Deutschland 2024, in Kilogramm



Haus- und Sperrmüll 0.0 – 137.0 137.0 – 159.6 159.6 – 188.6 188.6 – 229.1 229.1 – 1634.7
Angabe nicht möglich

Statistische Ämter des Bundes und der Länder